

Dem Schwebduft der stillen Heiterkeit ergeben

Dem Schwebduft der
stillen Heiterkeit ergeben
wes ich in der morgenlichten Zeit

Vom Adel reiner Freude
ganz durchdrungen geb ich mich
dem Frühwind hin

und trage meines
Lächelns Unschuld in die
Gegenwart der Menschlichkeiten

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)